

## **Antrag 6**

der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen  
zur 175. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg  
am 13. November 2015

### **ÖBB-Postbus: Verkehrsbedingte Steh- und Wartezeiten als Lenkzeit anrechnen!**

Verkehrsbedingte Steh- und Wartezeiten von unter 10 Minuten sollen beim ÖBB- und Postbus endlich auf die Lenkzeiten angerechnet werden. Was eigentlich selbstverständlich sein sollte, ist bei Lenkerinnen und Lenkern in öffentlichen wie privaten Autobusbetrieben nicht der Fall. Nur zum Vergleich: Das wäre so, wie wenn einer Verkäuferin nur die Zeiten der reinen Kasseneingabe als Arbeitszeit angerechnet werden nicht aber das Warten auf den nächsten Kunden!

Zum Hintergrund: In seit 1. Mai 2006 zugelassenen Autobussen und Lastkraftwagen ist ein digitales Kontrollgerät eingebaut, welches die Lenkzeit dann unterbricht, wenn ein Bus oder Lkw verkehrsbedingt anhalten muss. Diese kurzen Wartezeiten werden jedoch nicht als Lenkzeit angerechnet, obwohl sich der Lenker bzw. die Lenkerin im Verkehr befindet und voll konzentriert sein muss.

Erst wenn er bzw. sie viereinhalb Stunden reine Lenkzeit erreicht hat, ist eine vorgeschriebene Fahrtunterbrechung möglich. Bei einem sehr dichten Fahrplan kann es durchaus passieren, dass ein/e Lenker/in erst nach sechs, sieben Stunden eine Pause halten kann. Das ist aus Sicht der betroffenen LenkerInnen wie auch der Fahrgäste und der Verkehrssicherheit nicht akzeptabel und auch nicht gerechtfertigt. Diese Regelung muss daher geändert werden.

**Die 175. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg fordert das Verkehrsministerium auf, einen Vorschlag auszuarbeiten, damit verkehrsbedingte Steh- und Wartezeiten endlich als Lenkzeit angerechnet werden!**